

I. Märchen.

1. Die Sternthaler.

1.

Es war einmal ein kleines Mädchen. Was es für einen Namen hatte, weiß ich nicht. Aber es war sehr gut. Es hatte auch einen guten Vater und eine gute Mutter; die hatten es sehr lieb. Es wohnte mit ihnen zusammen, es schlief mit ihnen zusammen. Es bekam von ihnen zu essen; es bekam von ihnen Kleider und alles, was es brauchte. Da starb dem Mädchen Vater und Mutter.

2.

Es war nun sehr arm, es hatte kein Kämmerchen mehr, um darin zu wohnen, und kein Bettchen, um darin zu schlafen; endlich gar nichts mehr, als ein Kleidchen am Leibe und ein Stückchen Brot in der Hand. Weil es nun von allen Menschen verlassen war, ging es hinaus aufs Feld und dachte: Der liebe Gott wird mir schon helfen.

3.

Da kam ihm ein alter Mann entgegen, der sprach: Gib mir dein Stückchen Brot, ich bin sehr hungrig. Da gab das Mädchen sein ganzes Stückchen Brot hin. Als das Mädchen ein Stückchen weiter gegangen war, kam ein Kind, das sagte: Gib mir dein Mütchen, mich friert's an meinen Kopf. Da that es seine Mütze ab und gab sie ihm. Und als es noch eine Weile gegangen war, kam wieder ein Kind und hatte kein